

# Fighting through the Shadows of Present

Von Kakarotto

## Kapitel 83: Ein treuer Freund

Kakarott hob den Kopf als er die gewaltige Aura seines Freundes spürte und auch die anderen hoben die Köpfe.

„Was hat der denn jetzt schon wieder für einen cholerischen Anfall? Vielleicht sollten wir ihn auch nach Tarona bringen“, warf Tales beiläufig in den Raum und fing sich ernste Blicke seiner Familienmitglieder ein.

„Tales!“, mahnte ihn seine Mutter ernst an, doch dann sah sie zu Kakarott, der von Ranos' Schoß gerutscht war.

Langsam schritt er durchs Wohnzimmer in Richtung Haustür. Seiner Angst wich einem besorgten Gesichtsausdruck um seinen besten Freund.

„Ich flieg zu ihm... es geht ihm nicht gut“, sagte Kakarott entschlossen und öffnete die Haustür.

Kurz danach stieß sich der jüngste Sohn kraftvoll vom Boden ab und folgte der gewaltigen Aura.

„Warte, Rotti ich komme mit!“, rief Ranos und folgte seinem Schützling.

„Grüß schön!“, rief Tales hinterher und erhob sich mit Schwung vom Sessel, ehe er in die Küche ging und sich ein großes Stück vom saftigen Braten nahm.

Schnell flog Kakarott über einige Städte hinweg ehe er an einem großen dichten Wald ankam.

„Da unten ist er!“, rief der Unterklassekrieger seinem Liebsten zu und eine Schauerwelle nach er anderen durchströmte seinen Körper.

„Bleib du hier oben, ich mache das schon“, sagte Kakarott ernst und schwebte nach unten, ehe er über dem tosenden Wasser des Sees anhielt. Ein unbändiges Mitgefühl erfüllte sein Herz, als er die flackernde Aura spürte.

„Broly...was ist passiert?“

Der legendäre Krieger kniete noch immer am Boden, hob den Kopf und starrte ihn aus einem wütenden Gesicht an. Tränen rannen ungehindert über seine Wangen und er bleckte drohend die Zähne.

Ein wenig näher schwebte Kakarott auf seinen Kindheitsfreund zu und hob langem die Arme.

„Ganz ruhig... bitte erzähl mir was passiert ist... mein Freund...“

Brolys schwarze Pupillen verschwanden und mit einem lauten Schrei schoss er mit erhobener Faust auf Kakarott zu.

Der Unterklassekrieger wusste, dass der Angriff nicht ihm galt, er spürte eine regelrechte Verzweiflung. Ranos beobachtete das Geschehen ernst von oben und

ballte die Fäuste.

„Nicht Ranos! Bleib oben!“, rief Kakarott dem Elitären zu und wich immer wieder Brolys Angriffen aus.

Nichts weiter als ein lautes Knurren und Schreien brachte Broly hervor, während er noch immer in seiner normalen Form auf seinen Freund einzuschlagen versuchte. Kakarott ließ sich zurückdrängen und blieb passiv.

Um haaresbreite wich er im nächsten Moment der pelzigen Rute des Legendären aus, die nach ihm ausschlug.

„Broly! Bitte rede mit mir! Sag mir was dich so traurig und wütend macht!“, rief Kakarott ihm zu, doch schon im nächsten Augenblick wurde er hat an beiden Schultern gepackt und auf den Boden gedrückt.

Fest wickelte sich der Schwanz des kleineren Saiyajin um Brolys Taille und er nahm sein Gesicht in seine Hände.

„Rotti!“

„Ranos, bleib oben! Ich schreie wenn ich Hilfe brauche“, rief Kakarott abermals zu seinem Liebsten hoch, dem es sichtlich schwer fiel zuzusehen wie sein Schützling verletzt wurde. Knurrend sah Broly auf ihn herab, während seine Haare sich auftürmten und eine blaue Farbe annahmen, was dem Stirnreif geschuldet war. Wild schüttelte der Legendäre die sanfte Berührung seines Freundes von seinen Wangen, hob eine Hand von seiner Schulter und packte seinen Pelz fest. In einer einzigen Bewegung erhob sich der Hüne und schleuderte Kakarott an seinem Schwanz immer wieder auf den Boden.

„Uaaaaaaaaaargh!“

Schmerzerfüllt schrie Kakarott auf und sofort schoss Ranos wie ein Raubvogel vom Himmel, ehe er seinen Stiefel hart in Brolys Gesicht donnerte.

Broly taumelte wenige Schritte zurück, hielt seinen Freund jedoch noch immer an der Rute fest und schleuderte ihn wie ein Lasso über seinem Kopf umher. Mit einem lauten Brüllen schlug er Kakarott abermals bäuchlings auf den Boden.

„Broly! Lass ihn sofort los!! Ich reiße dir den Schwanz ab! Lass ihn los!“, grollte Ranos und packte nun selbst den Schwanz des Legendären und drückte zu.

„Gnhhaah!“

Ein plötzliches Schwächegefühl breitete sich in Brolys Körper aus und er sackte zitternd auf die Knie, ließ Kakarotts Schwanz jedoch noch immer nicht los. Leise wimmernd lag Kakarott vor ihm auf dem Bauch und öffnete die Augen einen Spalt breit.

„Guck dir an was du getan hast! Lass ihn los! Ich sage es zum letzten Mal!“, drohte Ranos und zog ein wenig mehr am Schwanz des Hünen.

Broly ließ seinen Super Saiyajin Status fallen und sah mit geweiteten Augen auf seinen kleinen Freund herab. Er zog ihn am Schwanz zu sich heran und schloss seine Arme fest um den Oberkörper Kakarotts.

Locker hielt Ranos Brolys Pelz jedoch noch immer zur Vorsicht im Griff. Kakarott nahm auf Brolys Oberschenkeln platz, der sich hingekniet hatte und legte locker seine Arme über seine Schultern.

„Was... was ist... passiert Broly?“, fragte Kakarott leise denn sein Kiefer schmerzte wie auch der Rest seines Körpers. Brolys Kampfkraft sank rapide, während er sein Gesicht in der Schulter seines Freundes vergrub.

Ein ersticktes Schluchzen vernahm Kakarott und er strich Broly beruhigend über den Rücken.

Eine ganze Weile antwortete Broly nicht, sondern weinte nur.

Kakarott zerriss es das Herz seinen besten Freund so verletzt zu hören.

„Irgendetwas... stimmt nicht mit Vater... er ist in den letzten Tagen sehr komisch... seit er zurück ist... aber er will es mir einfach nicht sagen... ich... ich und Lupi sollen dafür sorgen, dass es ihm besser geht...ein Befehl des Königs... aber wie, wenn er nicht mit uns redet, Kakarott? Wie soll... das gehen...?“, schluchzte Broly leise und klammerte sich hilfeschend an seinen kleinen Freund.

„Das habe ich auch gemerkt... sollen wir... mal zusammen mit ihm reden?“, fragte Kakarott und löste sich kurz vom Größeren, ehe er ihm in die geröteten Augen sah. Langsam näherte sich der Unterklassekrieger Brolys Gesicht und leckte ihm die Tränenspur von den Wangen. Ein wenig fester wurde Ranos' Griff nun doch und geschwächt ließ Broly seine Stirn gegen die Kakarotts lehnen. Kakarott gab seinem Liebsten ein Handzeichen, dass er den Pelz loslassen konnte und nur widerwillig folgte er der Bitte seines Schützlings.

„Wir... wir können auch zuerst zum König gehen wenn du möchtest...“, schlug Kakarott vor und sah seinem Freund tief in die Augen. Liebevoll schob Broly den roten Pony Kakarotts nach oben und küsste ihm die Stirn.

„Danke... Kaksi... tut mir wirklich leid, dass ich so... ausgerastet bin... aber...-“

„Wenn du wütend bist kannst du nicht anders... ich weiß mein Freund... ich weiß...“

Tröstend umarmte der Kleinere den mächtigen Saiyajin nochmal und mit einem Kopfnicken deutete er Ranos an, dass er sich entfernen sollte. Ein wenig enttäuscht hob Ranos ab und flog zurück zu Bardock und seiner Familie.

Eine ganze Weile saßen die beiden Freunde noch so im Wald und genossen diesen Moment des Trostes. Ein mildes Lächeln erschien auf Kakarotts Lippen, er freute sich, dass auch er einmal etwas für seinen Freund tun konnte. Oft genug hatte der Legendäre ihn gerettet vor irgendwelchen Schlägereien. Kakarott rettete ihn zwar nicht vor jemand anderen... doch er schützte ihn vor sich selbst...

Vor dieser zerstörerischen Kraft die ihm seit der Geburt inne wohnt... die ihn vielleicht eines Tages sogar... töten könnte...